Bürgerantrag

Fachgebiet 01

Aktenzeichen: 01.05.03

Vorlage Nr.: BA/0004/2019

Vorlage für die Sitzung			
Ausschuss für Stadtentwicklung: Umwelt, Planung und Verkehr	Vorberatung	12.11.2019	öffentlich
Rat	Entscheidung	02.12.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand:	Bürgerantrag vom 31.08.2019 betreffend Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse: Verbindung Bungert - Bachstraße - auch für Radverkehr
Anmerkungen zu Belangen von Seniorinnen und Senioren und Menschen mit Behinderungen:	keine
Haushaltmäßige Auswirkungen/Hinweis zur vorläufigen Haushaltsführung:	zurzeit noch keine Gelder im Haushalt vorgesehen.

1. Beschlussvorschlag:

Der Anregung, die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse derart zu entwickeln, dass die Verbindung Pallotti-Areal-Bungert-Mühlengasse-Bachstraße sowohl für den Fußgängerverkehr als auch für den Radverkehr möglich wird, wird insoweit gefolgt, als dass die Verwaltung beauftragt wird:

- eine bautechnisch und finanziell umsetzbare Lösung für die Überwindung der Treppenanlage für Fahrradfahrer mittels einer Schieberinne zu prüfen,
- und langfristig die im Masterplan Innenstadt als Maßnahme C 12 „Radverbindung am Hexenturm“ vorgeschlagene Lösung weiter zu verfolgen.

2. Erläuterungen:

Mit Schreiben vom 31.08.2019 beantragt der Petent:

„Die Stadtverwaltung wird beauftragt, eine Umgestaltung der Treppe in der Mühlengasse derart zu entwickeln, dass die Verbindung Pallotti-Areal-Bungert-Mühlengasse-Bachstraße sowohl für den Fußgängerverkehr als auch für den Radverkehr möglich wird.“

Weitere Ausführungen sind dem als **Anlage 1** beigefügten Antrag des Petenten zu entnehmen.

Eine erste grob überschlägliche Prüfung durch das Sachgebiet „Technische Infrastruktur“ zeigt, dass der Bau einer regelkonformen Rampe mit max. 6 % Steigung (Anforderungen aus der Barrierefreiheit / Rollstuhlfahrer) bei Überwindung von 2,16m Höhenunterschied (die Treppe hat derzeit 12 Stufen) mind. 40 m Abwicklungslänge aufweisen muss. Aufgrund der Erschließungsfunktion der Mühlengasse zu den privaten Stellplatzanlagen, ist bereits erkennbar, dass die Lösung mit einer Rampe nicht umsetzbar sein wird (siehe **Anlage 2**). Die Verwaltung wird daher prüfen, inwieweit eine Änderung der Treppenanlage für das Schieben von Fahrrädern aber auch für Kinderwagen etc. technisch und finanziell sinnvoll ist.

Darüber hinaus wurde bereits im integrierten Handlungskonzept „Masterplan Innenstadt“, welches im April 2017 vom Rat der Stadt der Rheinbach beschlossen wurde, unter der Maßnahme C 07 „Wegeverbindung zwischen Pallottistraße und „Bungert“ eine Fuß- und Radwegeverbindung zur Schaffung einer Verbindung zwischen dem Pallottiner-Areal und der Innenstadt für den Radverkehr vorgeschlagen, die ihre Anknüpfung in der Maßnahme C 12 „Radverbindung am Hexenturm“ finden soll. Dazu müsste im Bereich Hexenturm eine weitere Brückenverbindung geschaffen werden (Die Kostenschätzung, Stand 2017 liegt bei ca. 134.000 €).

Die Maßnahmen sind Bestandteil des übergeordneten Maßnahmenpaketes C 01 „Fahrradfreundliches Rheinbach“ und sollen im Zuge der Verwirklichung des integrierten Handlungskonzeptes in Abhängigkeit von Fördermittel geplant und umgesetzt werden. Der Umsetzungszeitraum des integrierten Handlungskonzeptes ist auf 10 bis 15 Jahre angelegt.

Weitere Einzelheiten dazu können dem integrierten Handlungskonzept „Masterplan Innenstadt“ entnommen werden:

(http://www.rheinbach.de/imperia/md/content/cms121/aktuelles/integriertes_handlungskonzept_masterplan_innenstadt.pdf)

Rheinbach, 28. Oktober 2019

gez. Walter Kohlosser
Kämmerer

gez. Margit Thünker-Jansen
Fachbereichsleiterin

Anlagen:

Anlage 1: Bürgerantrag

Anlage 2: Foto Mühlengasse und Luftbild